

# Inhalt

Danksagung .....	13
1 Einleitung .....	15
1.1 Der <i>Parmenides</i> : Rahmenhandlung, Entstehungszeit und Besonderheiten des Dialogs .....	16
1.2 Überblick über die Fragestellungen, die Gliederung und die Zielsetzung dieses Buches .....	23
2 Die Ideenhypothese der mittleren Dialoge .....	33
2.1 Die wesentlichen Eigenschaften der Ideen .....	34
2.2 Die Reichweite der Ideenhypothese .....	50
3 Das erste Argument des Dritten Menschen: Übersetzung und Kommentar .....	55
3.1 »εἶναι«: Kopula oder Existenzprädikat? .....	57
3.2 Der generelle Term »ἐν« .....	59
3.3 Einzelfälle, Vorkommnisse und Ideen .....	62
4 Gregory Vlastos und die »merkwürdige« Gültigkeit des (ersten) Arguments des Dritten Menschen .....	65
4.1 Die Zusatzprämissen .....	68
4.2 Nachweis der Inkompatibilität von (SP-V1) und (NI-V1)....	72
4.3 Ein perplexer Platon? .....	74
4.4 Eine inkonsistente Prämissentrias .....	75
4.5 Verallgemeinerung der Argumentrekonstruktion von Vlastos .....	76
5 Kritik an Vlastos' Argumentrekonstruktion .....	83
5.1 Das erste Argument des Dritten Menschen mit einer konsistenten Prämissenmenge .....	84

5.2	Vlastos oder Sellars: Wie sich entscheiden? .....	86
5.3	Erläuterung von Sellars' ›schwacher« »Eines-über-vielem«-Annahme (EV-S) .....	89
5.4	Ideeninflation? .....	93
5.5	Der Dialektik des Arguments auf der Spur .....	95
5.6	Argumentrekonstruktion nach Sellars .....	98
5.7	Auf der Suche nach einer korrekten Formulierung der »Eines-über-vielem«-Annahme .....	101
5.8	Fazit und abschließende Rekonstruktion des ersten Arguments des Dritten Menschen .....	109
6	Definition (echter und scheinbar) selbstprädikativer Sätze .....	117
6.1	Selbstprädikative Sätze bei Platon .....	117
6.2	Was ist ein selbstprädikativer Satz? .....	119
6.3	Syntaktisch selbstprädikative Sätze .....	122
6.4	Echte selbstprädikative Sätze – erster und zweiter Definitionsversuch .....	127
6.5	Erklärender Gebrauch von »weil« – dritter (und letzter) Definitionsversuch .....	130
6.6	Noch mehr echte selbstprädikative Sätze .....	134
6.7	Scheinbar selbstprädikative Sätze .....	137
7	Paulinische Prädikationen .....	139
7.1	»Paulinische Prädikationen« .....	141
7.2	»Systematically Misleading Expressions« (G. Ryle) .....	142
7.3	Mehrdeutigkeiten im Griechischen .....	145
7.4	Paulinische Prädikationen: Sätze, Lesarten, Reaktionsmöglichkeiten oder ...? .....	147
7.5	Definitionsvorschlag für Paulinische Prädikationen .....	150
7.6	Verschiedene logische Analysen für Paulinische Prädikationen .....	154
8	Selbstprädikative Sätze bei Platon als Paulinische Prädikationen ...	157
8.1	Selbstprädikative Sätze als Sonderfall Paulinischer Prädikationen .....	157

8.2	Der <i>Protagoras</i> und Sokrates' Argumentation für die ›Einheit der Tugenden‹.....	159
8.3	Was steckt hinter der ›Einheit der Tugenden‹? .....	162
8.4	Problematische Voraussetzungen von Vlastos' Interpretation .....	166
8.5	Notwendige Koexemplifikation der Tugenden anstelle von deren Identität .....	167
8.6	Argument gegen die vermeintliche Synonymie der Tugendnamen .....	171
8.7	Ist die notwendige Koextensivität der Begriffe [F] und [G] eine hinreichende Bedingung für die Identität der entsprechenden Ideen Fheit und Gheit? .....	176
8.8	Vlastos' Alternative zur Koreferentialitätsthese: Interprädikabilität der Tugendbezeichnungen.....	180
9	Selbstprädikative Sätze als Identitätsaussagen .....	187
9.1	Cherniss und die Identitätslesart selbstprädikativer Sätze bei Platon .....	188
9.2	Allen und die Identitätslesart selbstprädikativer Sätze bei Platon .....	199
9.3	Fazit .....	210
10	Selbstprädikative Sätze als Aussagen über die Natur der Ideen und deren Verhältnis untereinander .....	213
10.1	Zwei Arten des Prädizierens .....	216
10.2	Prädikationen πρὸς τὰ ἄλλα .....	217
10.3	Prädikationen πρὸς ἑαυτό .....	219
10.4	Selbstprädikative Sätze πρὸς ἑαυτό .....	225
10.5	Selbstprädikative Sätze πρὸς τὰ ἄλλα .....	229
10.6	»How to Say Goodbye to the Third Man?« .....	230
10.7	Gegenbeispiele – erster Teil .....	232
10.8	Gegenbeispiele – zweiter Teil .....	233
10.9	Fazit .....	238

11	Das zweite Argument des Dritten Menschen:	
	Übersetzung und Kommentar.....	241
11.1	Ähnlich-Sein vs. Nachgebildet-Sein (»ὁμοιώματα«, »ὅμοιον εἶναι« vs. »εὐοικένας«, »εἰκασθῆναι«).....	244
11.2	»ἐν τῇ φύσει« .....	245
11.3	Streichung von »εἶδους« in 132e1 .....	247
11.4	Varia .....	249
12	Die Teilhaberrelation gedeutet als Urbild-Abbild-Relation .....	253
12.1	Allgemeines und Einführendes zum zweiten Argument des Dritten Menschen.....	253
12.2	Vorbemerkungen zum Rekonstruktionsvorschlag für das zweite Argument des Dritten Menschen .....	255
12.3	Rekonstruktionsvorschlag für das zweite Argument des Dritten Menschen.....	257
12.4	Ausführungen zu den Neuerungen im zweiten Argument des Dritten Menschen .....	259
12.5	Was ist ein παράδειγμα? .....	260
12.6	Was ist ein Abbild? .....	267
13	Die »Standard«-Interpretation .....	287
13.1	Motivation und Hintergrund von Geachs Deutung .....	289
13.2	<i>Phaidon</i> 74b6-c6: Die Verschiedenheit der konkreten gleichen Gegenstände und des Gleichen selbst .....	291
13.3	Was bedeutet der Ausdruck »αὐτὰ τὰ ἴσα«?.....	293
13.4	Sind selbstprädikative Sätze bei Platon laut der »Standard«-Interpretation buchstäblich zu interpretieren? .....	309
13.5	Vorzüge und Grenzen der »Standard«-Interpretation der Ideen .....	314
14	Ähnlichkeit und Anders-Sein von Ideen und ihren Teilhabern .....	317
14.1	Arten des F-Seins .....	318
14.2	Homonymie, Synonymie und Nicht-Homonymie .....	321
14.3	Zentrierte Mehrdeutigkeit: »πρὸς ἓν καὶ μίαν τινὰ φύσιν λεγόμενα« .....	325
14.4	Das Argument für die Existenz aus den Relativa in der Schrift »Περὶ ἰδεῶν« ( <i>Peri ideôn</i> ) .....	330

14.5	Owen und die zentrierte Mehrdeutigkeit im Argument aus den Relativa.....	336
14.6	Ist Aristoteles der Hinterlist überführt? .....	340
14.7	Ist eine Verallgemeinerung des Arguments aus den Relativa für sämtliche Ideen möglich? .....	344
14.8	Explikationsversuche des jeweiligen F-Seins von F-Einzeldingen und der Idee Fheit .....	348
15	Die Nichtidentitätsannahme .....	353
15.1	Die uneingeschränkte und die eingeschränkte Version der Nichtidentitätsannahme .....	356
15.2	Plädoyers für die Falschheit der uneingeschränkten Nichtidentitätsannahme .....	359
15.3	Zwei Arten der Teilhabe .....	366
15.4	Läßt sich die Annahme der Selbstteilhabe der Ideen bei Platon belegen?.....	369
15.5	Gibt der Paradigmatismus einen Hinweis auf eine Einschränkung der Nichtidentitätsannahme (Fine)? .....	381
16	Schluß .....	385
	Abkürzungen und Definitionen .....	389
	Anmerkung zur Zitationsweise .....	393
	Abkürzungen .....	395
	Literatur .....	397
	Stellenverzeichnis .....	405
	Namensregister .....	409
	Sachwortregister .....	411